
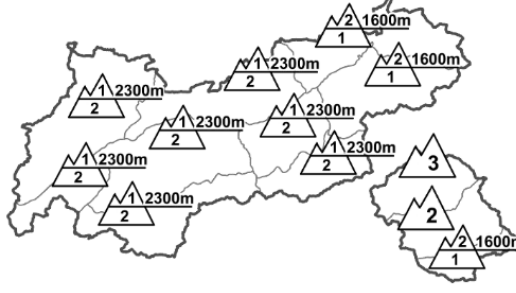











Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 24.04.2015 07:30 VORMITTAG		Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 24.04.2015 07:30 NACHMITTAG		Tendenz für morgen → gleichbleibend
				
WAS? - Problem  Gleitschnee	WO? - Gefahrenstellen  2500m v.a. in Osttirol 	WAS? - Problem  Nassschnee	WO? - Gefahrenstellen  2300m im Tagesverlauf 	Allg. Stufe Tirol 

GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.2 - Gleitschnee](#) [gm.10 - Frühjahrssituation](#) [gm.6 - lockerer Schnee und Wind](#)

Viel Neuschnee in den Osttiroler Tauern - Vorsicht vor Gleitschnee- und Lockerschneelawinen

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In den Osttiroler Tauern herrscht kurzfristig erhebliche Gefahr. Die Hauptgefahr geht von Gleitschneelawinen auf steilen Wiesenhängen aus. Gleitschneelawinen werden überall dort vermehrt auftreten, wo der beachtliche Neuschnee von teilweise über 50cm auf bisher bereits ausgeaperten sehr steilen Wiesenflächen gefallen ist. Während des Tages, sobald die Sonne zum Vorschein kommen wird und die Temperaturen ansteigen werden, wird man zusätzlich zahlreiche Lockerschneelawinen aus extrem steilem, vermehrt besonntem Gelände beobachten können. Meist sollten diese allerdings nicht allzu groß werden. Hochalpin ist zudem im kammnahen, sehr steilen Gelände auf frischen Tribschnee zu achten.

Im übrigen Tirol schaut es deutlich besser aus. Dort herrscht überwiegend geringe Gefahr, die im Tagesverlauf unterhalb etwa 2300m leicht ansteigen wird. Dort, wo der oberflächige Harschdeckel aufgeweicht wird, können im sehr steilen Gelände vereinzelt Nassschneelawinen ausgelöst werden.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In den Osttiroler Tauern hat es seit gestern Nachmittag oberhalb etwa 2000m meist um 50cm, in größeren Höhen bis zu 75cm geschneit. Anfangs war der Schneefall noch von stärkerem Wind begleitet, der zunehmend schwächer geworden ist. Gleitflächen für Schneebrettlawinen findet man derzeit - wenn überhaupt - am ehesten innerhalb des Neuschneepakets. Aufpassen heißt es dabei v.a. in windbeeinflussten Bereichen, wo eher lockerer Neuschnee von frischem Tribschnee überlagert wurde. Das Problem wird nur in größeren Höhen zu beobachten sein. Brüche im Altschnee sind durch die Schneeauflast in den Osttiroler Tauern am ehesten schattseitig in einem Höhenbereich um etwa 2200m zu beachten. In größeren Höhen findet man unterhalb des Neuschnees meist einen sehr mächtigen, die Schneedecke stabilisierenden Harschdeckel.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Allgemeine Wetterlage: Das kleinräumige Höhentief über den Ostalpen zieht ab. Es brachte vor allem von den Zillertaler Alpen bis nach Osttirol nochmals Schnee bis in die höheren Täler. Nun setzt sich trockene Luft durch und das Wetter bessert sich. Am Wochenende föhnige Südwestströmung.

Bergwetter heute: Es stellt sich gutes Bergwetter ein. Im Westen Tirols geht es schon mit Sonne und sehr guten Sichten los. Die Restbewölkung vor allem von den Zillertaler Alpen bis nach Osttirol hält sich noch ein paar Stunden in den Vormittag, mit den Schneefall ist es aber vorbei. Mittags und nachmittags dominiert allgemein der Sonnenschein. Temperatur in 2000m: -1 auf +4 Grad, in 3000m: -8 auf -3 Grad
Höhenwind: mäßig aus Nordwest.

TENDENZ

Nach einer klaren Nacht deutliche Entspannung in den Osttiroler Tauern.

Patrick Nairz